

**Wirtschaft und Kommunen: Anregungen / Alternativen / Vorschläge**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wirtschaft und Kommunen sind in vielen Bereichen aufeinander angewiesen und voneinander abhängig. Beide müssen im Interesse des Gemeinwohls leistungs- und funktionsfähig sein. Hiervon hängt die Handlungsfähigkeit des Staates ab.

**Was tun?**

Wichtigste Aufgabe kommunaler Wirtschaftsförderung ist die Optimierung der Leistungsfähigkeit der Wirtschaft als Grundlage leistungsfähiger Kommunen.

Dazu bedarf es einer bedarfsgerechten und zielgerichteten Steuerung (Controlling) durch die Politik. In den Kommunalverwaltungen sollte die Wirtschaftsförderung als freiwillige Verwaltungsaufgabe nach den gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben erste Priorität haben. Das Ziel muss sein, die Einnahmen zu steigern und dadurch die kommunale Handlungsfähigkeit zu sichern. Das gelingt vor allem durch qualifizierte Maßnahmen zur Optimierung der Leistungsfähigkeit der örtlich ansässigen Unternehmen.



**Über Kooperationen nachdenken**

Wo Wirtschaftsförderung mit eigenem Personal oder wegen fehlendem Knowhow nicht möglich erscheint sollte man über externe Kooperationen nachdenken. Viele ursächlich kommunale Aufgaben könnten dauerhaft oder auf Zeit in Projekten mit externen Partnern zügiger, besser und kostengünstiger erledigt werden. Für Politik und Verwaltung wird schon seit längerem mehr wirtschaftlicher Sachverstand gefordert. Qualifizierte Wirtschaftsförderung könnte in Form einer Querschnittsfunktion dazu beitragen.

### Kooperationen

Kooperationen sind sicher individuell und in unterschiedlichen Formen möglich. Erfolgreich bewährt hat sich im Rahmen interdisziplinärer Kooperation die nachfolgend skizzierte Form der integrativen Wirtschaftsförderung. In ihr können Qualifizierungsmaßnahmen für Unternehmen und Wirtschaftsförderung kombiniert, quasi vernetzt und so zu besserer Leistungsfähigkeit für beide beitragen.

### Integrative Wirtschaftsförderung

Integrative Wirtschaftsförderung ist ein eng verbundenes, wechselseitige Abhängigkeiten und unterschiedliche Aufgaben berücksichtigendes Gesamtsystem des Zusammenwirkens in einer Wirtschaftsformation = Kommune. Interdisziplinäre Kooperationen mit externen Partnern, ein innerkommunales Netzwerk unter gleichzeitiger Nutzung interkommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen und dem Kreis erscheint zunehmend sinnvoll, weil bedarfsgerecht und ressourcensparend. Der Kreis hat auch im Bereich Wirtschaftsförderung gemeindeübergreifende, ergänzende und ausgleichende Aufgaben! Diese könnten vielleicht von den Bürgermeister/innen intensiver eingefordert werden?

### Erfolgreiche Kommunen

Es gibt sie: Erfolgreiche Kommunen sind vor allem dank gezielter Wirtschaftsförderung schuldenfrei, verzeichnen steigende Einnahmen und wachsende Einwohnerzahlen. Sie sind dank einer entsprechenden Infrastruktur attraktiv für Gewerbeansiedlungen. Dadurch werden zukunftsorientierte Existenzgründungen initiiert und so auch der Zuzug von Fach- und Führungskräften gefördert.

**Externe, interdisziplinäre Kooperationen im Sinne integrativer Wirtschaftsförderung werden für die Funktionsfähigkeit immer wichtiger. Sie sind heute und in Zukunft sinnvoll, manchmal notwendig, meistens hilfreich und vielleicht zur Qualifikation und Motivation kommunaler Mitarbeiter/innen auch förderlich.**

Freundliche Grüße



Peter Müller

VR AG Bonn Nr. 9477  
Vorstandsvorsitzender:  
Peter Müller

Witterschlicker Allee 305a  
53125 Bonn

Tel.: 0228 9 48 96 50  
Mobil: 0171 3 30 23 43

[www.netzwerk-niw.de](http://www.netzwerk-niw.de)  
[info@netzwerk-niw.de](mailto:info@netzwerk-niw.de)

Anlagen:

- **Workshop „WI+KO“**
  - Beilage: Termine 2024
  - Beilage: Anmeldeformular
- **„Unternehmensschulen“ für die Wirtschaft**